



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

204. 1641.

1641

Einkommende Wochenliche Zeitungen/1647.

Antwerpen/den 27. Augusti.

Nach dem nun Ihr. Königl. Hochh. alle Trenchen rund umb Arien mit 4000. Teuringen vnd 4000 Soldaten trefen / vnd sie mit 30000. Soldaten / zu sambe einer Artillerie ins Feldt den Fransosen entgegen gezogen / vñ sich auff den Pas / die Fransosen vordrey passiren müssen / geldzer / deren daselbst werden / vnd wird es ohne grosses Blutbad alda nicht abgehen. In ganz Flandern / Artois vnd Henneg w ist auffss höchst. vnd sie commandirt vnd befohlen / daß alle die Manns Persohnen ehrhafft / vnnd von 15. bis 16. Jahren zu / mit ihrem Gewehr / auff gegebenen Ruckenschlag / ein jedweder vnter seinem Commanden / darunter er gestellt / erscheinen / vnd compariren. Bey schließung dieses kompt Zeitung von Nyssel / daß die Soldaten mit 12. ad 13000. Mann bey Bassée angelanget / vnd we. Großmeister Wülleray mit 14000. Mann zu Terwanen kommen / deren Intent vnd vornehmen man bald erfahren wird. Der Druff von Fontaine liegt annoch bey Denlo / vnd hat auff des Dessen der Ort gute obacht.

Der Großmeister Wülleray ware mit 24000. Mann im Ansehe / vñ dem noch mehr Fransösische Völcker stossen sollen / dessen Absicht man bald entdecken / vnnd haben selbige Trouppen nicht im Ansehe vnseres Lagers schon sehen lassen / deren anwartet wird.

Amsterdam/den 20 Augusti.

Am 18. dito wird aus London advisirer, daß selbigem Tags eine Verordn. vñ die Reise nach Holland / vnd weiters nach England geben sollen. deren Würde der Graff von Arondeel associirt, nach Holland zu conuociren. So ware man daselbst zu London das Hauptgeld zu sammeln / darzu ein jedweder Person 10. Jahr alt / 6. Pf. nung hergeben vnd zahlen müssen / welche die grosse Summa Geld außbringen wird. Zudem hat das Parla.

Parlament viel Gelds nach Jorck geschickt/ vmb die Soldaten
zahlen / wie imgleichen alle Officirer/ vnnnd Soldaten alda
Londen sollen bezahlt werden. Entzwischen ware Ihre Ma-
jests Durchbruch nachher Schottlande begriffen/ vnd die Edelkeit
der Bagagie voraus dahin verreyset/ vnnnd hat das Parla-
ment Ihr. Mayt. sollicitirt, zeit Ihres Abwesens ein Vice Roy
stellen / worauff Ihr. Mayt. noch keine Resolution geben.
gepreste Schiff von Campen/ Deventer/ Zwoll/ Schwane
vnd andern Plätzen/ seynd die verliertene Woche nachm
Bergen ob Zoom zu See gel gangen/ vmb das Volck einzunehmen
das Geschütz / Ammunition/ auch etliche Regimenter zu
waren bereits einbarquirt/ vñ musse den 20. oder 22. dieses
he Lager von dahin nach Niederlandt hingebraucht seyn. Zu-
gen seynd 6. halbe Carthaunen nebst 4. Feuer Mörsern zu-
gethan / vnd liegen vor Kammekens die Hollendische Schiffe
munirt / alle Segel fertig / so hat man von Calis ad vñ
Endts vmbher eine grosse anzahl Wagen geprest würden/
in aller Eyl ein Express/ durch Blißingen von Calis an den
von Branien passiret.

Landt von der Marck/ den 18. 28. Augusti.

Vor Dorsten gehet es schaff her/ vnd obwoh die Re-
Canoniren den Belagerte hart zusehen/ nichts desto weniger
den Belagerern grosse resistens/ vnd weren sich tapffer.

Ambsterdam/ den 14. 24. Augusti.

Dieser Ort vor dißmahl nichts neues / nur daß von
vom 19. dieses geschrieben wird/ daß den 12. 13. 14. vnd 15. d.
den Kettenhemmen / vor Arien continüirlich gearbeitet
vnnnd waren dieselbe den 18. dieses zumahlen volnzozen/ auß-
als zuvor erhöhet vnd verbreitet / zu dem Ende etlich 1000.
dahin erbotten gewesen / vnnnd würde die Stadt sezo von 2.
ryen / von jeder mit 6. Stücken Harck beschossen/ vnd vñ
daß die Staaden von Flandern zu recuperation dieser Stadt
stes auffsetzen werden. Aus Nyffel vom 20. dito wird ad vñ

ß Französische Läger vnter Marschal Chastillon/ vnd Bresse
waren den 14. dito zu Corbie gewesen/ vnd würde Königl.
in Frankreich den 19. dito in Person zu Amiens erwartet/
mächtiges Läger zu Feld bringen/ vnter dessen hette sich der
ß Gesire / so 6000. Mann stark/ mit dem Feldmarschal
ay conjungirt/ vnd sollen noch 6000. Ausschuss/ benebens
el vnd newgeworbenen Troupen in Piccardien darzu stof-
bacher Willeray lage mit seinem Läger zwischen Montreul/
erowanen. In Summa/ weilm nun Arien nothwendig
adire seyn muß / oder aber widerumb verlohren gehen/ als
in kursem eine grosse veränderung/ vnd etwas sonderlichs
hmen haben.

Eöln/ den 1. September/ St. N.

Frankosen s: vnd mit ganzer Nacht auff Lens gangen/ ha-
en Platz erobert/ vnd verbrennet/ hernacher auch Bassée vnd
eingenommen/ darauff biß an Rissel gestreiffet/ es wird von
geschrieben ob hette Arien aus mangel Succurs/ vnd Pro-
m Dinslag angefangt zu parlamentiren/ den rechten Grund
stem. Dorsten hielt sich auch noch wohl/ allhier ist vor die
igin in Franckr. eine Behausung auff dem Neuen Markt
zu Lüttich seynd vber 100. Personen bandisiret worden/ wel-
em König in Frankreich heimliche intelligentz, vnd Ihn zu
ber Heirn auff zuwerffen willens gehabt.

Lübeck/ den 14. 24. Augusti.

Der zu Stockholm gewesene Churbrandenburgische Gesan-
err Leutmar ist nach geschlossnem zwey Jährigen armisti-
30. Julii mit gutem contento, von dannen verrest/ so war
selbst der nach Preussen geschickte gewesene Cammer Herr/
ret Act: son widerumb ankomen/ deme ist in Preussen alle
te erwiesen/ wohl tractirt, auch sonst in allem gute affection
te Cron Schweden erwiesen worden. Den 12. dieses sollte
tug:ische Ambassadeur seine expedition zu Stockholm er-
/ vnd alsdenn seine Reise vff Gothenburg/ vnd so fort von
dannem

Dannen vff zweyen Orlogschiffen / so seiner daselbst war
Hauß nehmen. Der Herr Feldmarschal Dorsten-Eöhn
in Schweden / vñnd ist bis dato weder von Ihm / noch den
Völkern etwas mehrers hierauffen angelangt. Die weg-
kommenen Völkern zu Fuß gemachte Ordrenach Es sich
gehen / sol geändert worden seyn / vñnd deren nur ein theil
Anzug beariffen / die vbrigen aber mit den nachfolgenden
Haupt Armee in Nieder Sachsen destinirt seyn.

Aus Koffel vom 22. dito.

Es siehet hieherumb sehr vbel oue / die Franckosen
grosser macht im anzuge / vmb Arien zu entsetzen / zu dem en-
nig selber in Person zu Amiens verwart wird / dofern er nicht
daselbsten aufkommen. Das flüchten der armen Leute gleich
jämmerlich anzusehen / wir vermeynten Arien were für ein man
derumb in vnsern Händen / weiln aber die Franckosen so st-
zug seyn / ist der Muth bey vns halb verlohren. Hertz zu kom-
daß der Herzog von Lothringen sich nunmehr Franckosisch
vñnd vmb Valenzia viel Dörffer in brandt gesteckt vñnd
hat. Der Cardinal Infant hat jüngst aus seinem Lager
einen Trompeter an den Franckosischen Gouverneur
schickt / vñnd demselben anmelden lass / n / daß der keine
Bürgern darin thun solte / oder er wolte soiches wann er
wiederumb an ihn vñnd den seinigen zu thun wissen. We-
den Trompeter mit diesem Bescheide wieder abgiferung
heit müsten vors erste so lange vor Arien liegen als S. M.
Franckr. Armada gethan / vñnd alsdann eins sehen / was
heuten.

Arien ist seho von dem Cardinal Infant solcher aestalt
vñnd mit all rley Wercken verstäret vñnd verdoppelt / das
ist solches mit aemal zuentsetzen / es were daß. das ein vñnd
version gemacht wärde.

Wegschickung dieser Kompt Zeitung / daß der Kaiser
Exzellenz mit einer grossen macht Corde
vorb. y marchiret.